

Holzschlagarbeiten im Wald

27. Februar 2019

Im Binninger Wald sind gegenwärtig Holzschlagarbeiten im Gang. Die Arbeiten stehen ganz im Zeichen von Zwangsnutzungen, vor allem verbunden mit absterbenden Eschen und Fichten.

Vielerorts müssen betroffene Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Prekär präsentiert sich die Situation im Weiherbachtal in Binningen. Entlang der beliebten Fusswege müssen viele Bäume, teilweise unter erschwerten Bedingungen, entfernt werden. Diese Bäume werden voraussichtlich am 18./19.03.2019 gefällt und am 20./21.03.2019 mit dem Helikopter abtransportiert.

Die Trockenheit des vergangenen Jahres hinterlässt Spuren im Wald. Am meisten gelitten haben Neuanpflanzungen und Baumbestände mit Baumarten, welche Mühe mit der Trockenheit haben. Dazu gehören vor allem Buche und Fichte. Dank Hitze, Trockenheit und den Nachwehen des Sturmes «Burglind» konnte sich zudem der Borkenkäfer «Buchdrucker» im vergangenen Sommer und Herbst gut entwickeln. Dieser befällt nur Fichten. Da sich der Borkenkäfer in ganz Mitteleuropa explosionsartig vermehrte, ist in den nächsten Wochen mit grossflächigen Schäden auch in unseren Wäldern zu rechnen. Das anfallende Holz belastet den ohnehin schon stark belasteten Stammholzmarkt zusätzlich. Waldbesitzer und Forstbetriebe müssen sich auf sinkende Erlöse einstellen.

Vorsicht beim Waldbesuch

Spaziergänge im Wald oder im Bereich von übrigen Baumbeständen erfolgen grundsätzlich immer auf eigenes Risiko! Es kann immer wieder vorkommen, dass aufgrund von Böen und Starkregen auch gesunde Bäume entwurzelt oder Äste abbrechen können. Grundsätzlich mahnen die Behörden, dass man sich nur auf offiziellen Wegen bewegen soll! Abseits der offiziellen Wege muss jederzeit mit abbrechenden Kronenteilen oder dem Umstürzen ganzer Bäume gerechnet werden! Absperrungen müssen unbedingt beachtet werden!

Markus Lack, Revierförster Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental